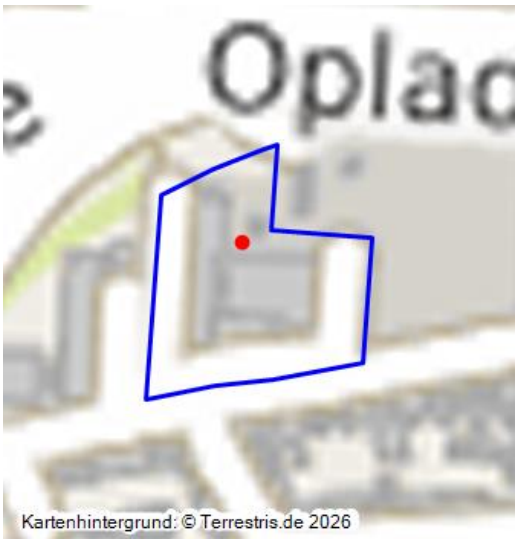
Jugendherberge Deutz

Schlagwörter: Jugendherberge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Foto der Jugendherberge in Köln-Deutz im Verwaltungsbericht der Stadt Köln 1963.
Fotograf/Urheber: unbekannt



Jugendherbergen in Köln

In der Domstadt wurde im Bereich der Kaserne in Riehl in der Zeit von ca. 1926 bis August 1927 eine Jugendherberge mit immerhin 200 Betten im Haus Slabystraße Nr. 48 betrieben sowie in den 1950er-Jahren eine weitere als Heim des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM, die weltweit größte Jugendorganisation) in einem ehemaligen Mannschaftsgebäude an der Boltensternstraße 4, betrieben durch den Evangelischen Gemeindedienst.
Die von 1950 bis Ende 1983 bestehende DJH-Jugendherberge Riehl am Niederländer Ufer mit 180 Betten war die Vorgängerin der heutigen, 1982/83 als Neubau entstandenen Jugendherberge An der Schanz.

Die Jugendherberge(n) in Deutz

Die erste Jugendherberge in Deutz befand sich auf der rückwärtigen Seite des Deutzer Bahnhofs am Barmer Platz. Greven's Adreßbuch von 1925 (Teil I, S. 46) verzeichnet diese Unterkunft samt Verwaltung unter: *„Deutsche Jugend=Herberge. Zweigausschuß Rheinland. (Geschäftsstelle u. Jugendheim: Deutz, Barmer Platz o. Nr.) Geschäftsf.: Egon Müller.“*

Als Nachfolgeeinrichtung wurde im August 1927 eine Herberge in der Siegesstraße mit seinerzeit bereits *„über 500 Betten, großen, schönen Aufenthaltsräumen, Gastküche und Brausebädern“* eröffnet (vgl. die Abb. der Werbeanzeige von 1927). Die topographischen Karten der *TK 1936-1945* weisen den neuen Standort in der Siegesstraße allerdings nicht gesondert aus (vgl. Kartenansicht).
Die eher touristisch orientierte Karte *Kleiner Fremden-Führer Dux Köln* von um 1933 benennt die Herberge erstaunlicherweise ebensowenig wie auch der auf 1938 datierte *Plan von Köln*, der jedoch das Areal an der Ecke Mindener Straße / Siegestraße in Form eines vierflügeligen Gebäudes mit großem Innenhof erahnen lässt (landkartenarchiv.de). Eine vermutlich auf diese Jahre zu datierende Postkarte zeigt die „Jugend-Herberge der Stadt Köln“ mit der beflaggten Hauptfront zur Mindener Strasse hin (vgl. Abb.).
Der im Kopfbereich gleich zweier Rheinbrücken liegende Bereich der Deutzer Freiheit war zum Kriegsende 1945 durch Bomben stark zerstört, was wohl auch für den Vorkriegsbau der Herberge anzunehmen ist.
Greven's Adreßbuch führte 1950 einzig einen Eintrag zur vorab genannten Riehler Herberge: *„Deutsches Jugend-Herbergswerk Ortsverband Köln, Riehl, Niederländer Ufer“* (ebd., I. Teil, S. 14).

Seiner äußeren Gestalt nach ist das heutige DJH-Gebäude wohl ab den 1960er-Jahren entstanden und wurde nachfolgend immer wieder erweitert. Im 1972er Falk-Plan von Köln unter landkartenarchiv.de scheint es fälschlicherweise so, als werde der gesamte Bereich zwischen der Siegesstraße und dem Ottoplatz durch die ab 1966 in unmittelbarer Nachbarschaft bezogene Ford-Hauptverwaltung eingenommen. Das einstige Ford-Areal (seit 1986 LVR-Hochhaus) befindet sich jedoch östlich der Jugendherberge, an die sich nach Westen hinter dem Hans-Lommerzheim-Weg die Gebäude des Finanzamts Köln-Ost anschließen. Greven's Kölner Adressbuch führt dieses 1966 unter der Hausnummer 1 der Siegesstraße und unter Nr. 5a die *„Jugendherberge der Stadt Köln“* (ebd., IV. Teil, S. 697).

Die heute hochmodern ausgestattete Jugendherberge Deutz, die als „City-Hostel Köln-Deutz“ Radfahrenden auch eine „Bett & Bike“ Unterkunft anbietet, verfügt über insgesamt 506 Betten (6 Sechsbettzimmer, 72 Vierbettzimmer, 71 Zweibettzimmer und 8 Familienzimmer), die alle mit Dusche/WC ausgestattet sind; acht Zimmer sind zudem behindertenfreundlich-barrierefrei eingerichtet.
Ferner werden acht Tagungsräume, Speiseräume und ein Bistro, ein Discoraum, ein Aufenthaltsraum mit Großbild-TV und ein Internet-Bereich in der Eingangshalle angeboten. Die Herberge verfügt über ein eigenes Waschcenter mit Waschmaschinen und Wäschetrocknern.

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2021)

Quellen

- Greven's Adreßbuch 1925 für Köln und Umgegend, 67. Jahrgang. Greven's Kölner Adreßbuch-Verlag (Hrsg.), Köln 1925. Online verfügbar: wiki-de.genealogy.net (abgerufen 23.11.2021).
- Greven's Kölner Adreßbuch, 83. Jahrgang. Greven's Adreßbuch-Verlag KG Köln (Hrsg.), Köln 1950. Online verfügbar: wiki-de.genealogy.net (abgerufen 23.11.2021).
- Greven's Kölner Adressbuch, 105. Auflage. Greven's Adreßbuch-Verlag Köln (Hrsg.), Köln 1966. Online verfügbar: wiki-de.genealogy.net (abgerufen 23.11.2021).

Internet

www.jugendherberge.de: Jugendherberge Köln-Deutz (abgerufen 22.11.2021)
www.jugendherberge.de: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V. (abgerufen 22.11.2021)
www.landkartenarchiv.de: Plan von Köln 1938, Werbebeigabe des Kaufhauses Carl Peters in Köln, Verlag Ernst Moißl sen., Köln (abgerufen 23.11.2021)
www.landkartenarchiv.de: Kleiner Fremden-Führer Dux Köln (~1933), Verlag Honnefelder, Köln (abgerufen 23.11.2021)
www.landkartenarchiv.de: Falk-Plan Köln, 32. Auflage 1972, Falk-Verlag, Hamburg u.a. (abgerufen 23.11.2021)

Jugendherberge Deutz

Schlagwörter: Jugendherberge
Straße / Hausnummer: Siegesstraße 5
Ort: 50679 Köln - Deutz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1909 bis 1927
Koordinate WGS84: 50° 56 21,09 N: 6° 58 24,49 O / 50,93919°N: 6,97347°O
Koordinate UTM: 32.357.619,44 m: 5.645.018,31 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.568.467,37 m: 5.645.333,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jugendherberge Deutz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343177 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**